

Kantonale Waagordnung

vom 19. Dezember 1995

Der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen,

gestützt auf Art. 14 der Verordnung über Aufgaben und Befugnisse der Kantone im Messewesen vom 25. Juni 1980 (Eichämter-Verordnung)¹,

verordnet:

§ 1

¹ Die öffentlichen Wiegegeräte (Brückenwaagen) stehen jedermann zum Wägen von Gütern zur Verfügung. Sie sind entsprechend zu bezeichnen und von der Eichmeisterin oder vom Eichmeister (Eichamt) regelmässig nach den Weisungen des Eidgenössischen Amtes für Messwesen auf Kosten der Eigentümer zu prüfen.

² Waagen, die nicht mehr richtig funktionieren oder an denen Änderungen oder Reparaturen vorgenommen worden sind, sind dem Eichamt sofort zu melden.

§ 2

Wer ein öffentliches Wiegegerät besitzt, hat eine Waagmeisterin oder einen Waagmeister zu bezeichnen, die vom Eichamt zu instruieren und bei Eignung vom Volkswirtschaftsdepartement einzusetzen sind. Die Waagmeisterinnen und Waagmeister unterstehen der Aufsicht des Eichamtes. Sie sind auch für die Handlungen ihrer Stellvertreterinnen und Stellvertreter verantwortlich.

§ 3

¹ Für die Wägungen beziehen die Waagmeisterinnen und Waagmeister aufgrund des Nettogewichts der Güter je Fahrzeug folgende Gebühren:

- a) bei Gewichtsermittlung durch einen Wägevorgang (Brutto oder Tara)
Fr.-

Amtsblatt 1995, S. 1736; Rechtsbuch 1964, Nr. 219.

bis	1'000 kg	9.--
über	1'000 kg bis 2'000 kg	11.--
über	2'000 kg bis 3'000 kg	14.--
über	3'000 kg bis 5'000 kg	17.--
über	5'000 kg bis 7'000 kg	19.--
über	7'000 kg bis 9'000 kg	21.--
über	9'000 kg bis 12'000 kg	24.--
über	12'000 kg bis 15'000 kg	27.--
über	15'000 kg	29.--

b) bei Gewichtsermittlung durch zwei Wägevorgänge (Brutto und Tara)
Fr.

bis	1'000 kg	11.--
über	1'000 kg bis 2'000 kg	14.--
über	2'000 kg bis 3'000 kg	18.--
über	3'000 kg bis 5'000 kg	22.--
über	5'000 kg bis 7'000 kg	25.--
über	7'000 kg bis 9'000 kg	28.--
über	9'000 kg bis 12'000 kg	32.--
über	12'000 kg bis 15'000 kg	36.--
über	15'000 kg	39.--

² Für jede Wägung wird unentgeltlich ein Waagschein ausgestellt. Für jeden zusätzlichen Waagschein kann eine Entschädigung von Fr. 2.-- erhoben werden.

§ 4

Über sämtliche Wägungen sowie über die dafür erhobenen Gebühren ist eine Kontrolle zu führen, in die das Eichamt jederzeit Einsicht nehmen kann.

§ 5

Diese Waagordnung ist bei öffentlichen Wägungen auch für die Zollämter verbindlich.

§ 6

Die Waagordnung ist bei jeder Waage zur Einsicht aufzulegen.

§ 7

Widerhandlungen gegen die Vorschriften über das Messwesen werden nach den bundesrechtlichen Strafbestimmungen geahndet.

§ 8

¹ Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1996 in Kraft. Sie ist im Amtsblatt zu veröffentlichen²⁾ und in die kantonale Gesetzessammlung aufzunehmen.

² Sie ersetzt die gleichnamige Verordnung vom 26. September 1989.

Fussnoten:

- 1) SR 941.292.
- 2) Amtsblatt 1995, S. 1736.